

Fantastischer Abend hilft Behinderten

Erste Benefiz-Tanz-Gala der Stiftung »Augenblicke« – TTC Grün-Gold Herford beteiligt

Von Jürgen Rahe
und Bernhard Piereel (Fotos)

Herford/Bielefeld (HK). »Jeder Augenblick mit Behinderten zählt, sagt Ilka Reißer. Ihre Tochter Hannah ist vor einhalb Jahren viel zu früh gestorben. Hannah ist die Stiftung »Augenblicke« gewidmet worden. Und diese Stiftung hatte Samstagabend zur 1. großen Benefiz-Tanz-Gala in die Stadthalle eingeladen. 350 Gäste kamen und verbrachten einen fantastischen Gala-Ball.

Hannah, die nur drei Jahre alt wurde, war von der Geburt an querschnittgelähmt. Sie litt an einer Krankheit, die Mediziner als »Spina bifida« bezeichnen. Was soviel heißt wie »offener Rücken«. Wie Ilka Reißer sagt, sei Hannah im Februar 2007 an einer Hirnhautentzündung verstorben. Für die 36-Jährige und ihren Ehemann Jens sei der Tod von Hannah ein Grund gewesen, die Stiftung Augenblicke im September 2007 zu gründen – als Vermächtnis ihrer Tochter. Toller Erfolg: Bislang

konnten mehr als 15 000 Euro gesammelt werden. So soll die Stiftung Augenblicke den Familien mit Kindern helfen, die an einer Spina bifida und/oder einem Hydrozephalus (Wasserkopf) leiden.

Jens Reißer, Banker von Beruf, hat sich genau informiert, und er betont: »Jede 500. Geburt kann von dieser Krankheit betroffen sein.«

Das zweite Kind der Reißers, Lilli, die zur Welt kam, als Hannah fast zwei Jahre alt war, ist übrigens kerngesund.

Aber zurück zur Benefiz-Tanz-Gala in der Stadthalle, bei der fast alle Künstler ohne Gage auftraten. Wie hoch der Beitrag – lös der Veranstaltung, der zu 100 Prozent der Stiftung Augenblicke zugute kommen soll, ist, war gestern noch nicht klar. Jens Reißer

konnte dennoch schon ein Zahlenresultat nennen: »Alein die Tombola bel prima. Wir haben 1000 Lose verkauft und rund 2000 Euro für den guten Zweck eingenommen.« Profitieren von der guten Sache soll unter anderem der quer-

schnittgelähmte Lenny Grothe (6), der unbedingt einen Treppentift benötigt.

Die Besucher, die in die Stadthalle gekommen waren, werden den Abend vermutlich noch lange in Erinnerung behalten. Ihnen wurde ein buntes Unterhaltungsprogramm mit viel Musik und tänzerischen Einlagen geboten.

Dazu gab es auch für den Gaumens kulinarische Genüsse.

Als Schirmherr der Veranstaltung hatte sich Fernseh- und Theaterstar Ingolf Lück (50) spontan bereit erklärt, die gute Sache zu unterstützen. Der gebürtige Bielefelder führte gemeinsam mit Dirk Weiland, einem Freund der Familie Reißer, durch den Abend. Bühnenkünstler wie Entertainer Heinz Falßbender, Kabarettist Heinz Flottmann, Zauberer Frank Katzenak und die Tom-Rose-Band sowie die Tanzpaare Anton Koch/Jolanthe Dargel und Simone Segatori/Annette Sudohl waren voll in ihrem Element.



Fernsehstar Ingolf Lück (rechts) beim Interview mit Lenny Grothe.



Bewegung auf dem Tanzparkett beherrschen nicht nur Behinderte, sondern auch junge Rollstuhlfahrer, wie sie Samstagabend in der Stadthalle Bielefeld vortrefflich unter Beweis stellten.

Das Tanzpaar Anton Koch und Jolanthe Dargel vom Herforder Tanzclub »Grün-Gold« in voller Aktion.